

Alte CDs gehören nicht in die Mülltonne

ERSTELLT 06.01.05, 07:15h

Mechernich hat jetzt eine kommunale Sammelstelle.

Gut 40 Milliarden CDs werden schätzungsweise in diesem Jahr weltweit produziert. Viele davon enthalten rasch veralternde Computersoftware oder unerwünschte Werbung. Da stellt sich dem Verbraucher mehr und mehr die Frage: Wohin mit den nicht mehr benötigten Silberscheiben?

Fälschlicherweise entsorgen viele Zeitgenossen ausgediente CDs noch immer mit dem Kunststoff- oder mit dem Restmüll. Doch „die Scheiben bestehen aus einem sehr gut recycelbaren Rohstoff“, sagte Peter von Wilcken (Bündnis 90 / Die Grünen) jetzt im Mechernicher Stadtentwicklungsausschuss. Er schlug daher vor, am Rathaus einen „(Brief-)CD-Einwurf“ einzurichten, wo die Bürger alte CDs der Wiederverwertung zuführen können.

Verbrauchertipp

CDs und auch DVDs enthalten überwiegend den Kunststoff Polycarbonat sowie eine dünne Metallschicht mit Schutzlack und Druckfarben. „Das aufbereitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem etwa Produkte für die Medizintechnik, die Automobil- und die Computerindustrie hergestellt werden“, so der Initiativkreis „CD Collect“.

Er kümmert sich bundesweit um das Einsammeln von CDs. Die Wiederverwertung sei nicht nur wirtschaftlich sinnvoll. Sie helfe auch, Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen.

Den Antrag der Grünen nahm der Ausschuss einstimmig an. Mittlerweile wurde im Verwaltungsgebäude 1 im Bereich des Bürgerbüros bereits eine Sammelstelle eingerichtet. Von dort aus werden die Silberscheiben an eine zentrale Stelle weitergeleitet. „Für die Versandkosten wird sich sicherlich eine tragfähige Lösung finden“, glaubt von Wilcken, der zudem vorschlägt, eine kreisweite Lösung zu finden.

Alte CDs kann man selbstverständlich auch weiterhin am Schadstoffmobil sowie auf der Mülldeponie in Strempt abgeben. (mt)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1104769300878>

FENSTER SCHLIESSEN

Copyright 2007 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.